

# Du, Du liegst mir am Herzen

Volkslied aus dem 19. Jahrhundert

♩ = 100

D 2 D 3 D 4 A 5 A 6 A 7 A 8 D 9 D 10 D 11 D 12 A

13 A 14 A 15 D 16 G 17 D 18 A<sup>7</sup> 19 D 20 A 21 A<sup>7</sup> 22 D

(1) Du, du liegst mir im Herzen  
du, du liegst mir im Sinn.  
Du, du machst mir viel Schmerzen,  
weiß nicht wie gut ich dir bin.  
Ja, ja, ja, ja, weiß nicht wie gut ich dir bin.

(2) So, so wie ich dich liebe  
so, so liebe auch mich.  
Die, die zärtlichsten Triebe  
fühle ich ewig für dich.  
Ja, ja, ja, ja, fühle ich ewig für dich.

(3) Doch, doch darf ich dir trauen  
dir, dir mit leichtem Sinn?  
Du, du kannst auf mich bauen  
weiß ja wie gut ich dir bin!  
Ja, ja, ja, ja, weiß ja wie gut ich dir bin!

(4) Und, und wenn in der Ferne,  
mir, mir dein Bild erscheint,  
dann, dann wünscht ich so gerne  
daß uns die Liebe vereint.  
Ja, ja, ja, ja, daß uns die Liebe vereint.